

HOTELTIPPS

Fünf Unterkünfte in den Alpen zum Auftanken

Von Susanne Freitag

In Österreich, Italien und der Schweiz locken idyllische Gastehäuser mit weitem Blick über Berge und Seen, Stille, aber auch besonderer Architektur. Von einfach bis luxuriös – wir stellen einige Hotels vor, die Entspannung garantieren. Die beginnt oft schon bei der Anreise.

„Mitterstiller“ in Italien: Historisches Gemäuer

Auf halber Höhe zwischen Bozen und dem Rittner Hochplateau liegt das „Mitterstiller Dolomite Relais“. Von der Sonnenterrasse der mittelalterlichen Hofstätte bietet sich ein Panoramablick auf das Eisacktal, das Etschtal und die gegenüberliegenden Dolomiten. Helene Mur und ihre Familie erwarben 2007 den trutzigen Ansitz aus dem 13. Jahrhundert, restaurierten ihn Stück für Stück und machten daraus ein einladendes Gästehaus.



Bei Helene Mur im „Mitterstiller“ kommt nur auf den Tisch, was selbst geerntet, zubereitet oder zumindest überprüft und für gut befunden wurde

Quelle: S. Freitag/www.srt-bild.de

Die fünf Suiten auf zwei Stockwerken sind mit Stoffen aus kleinen oberitalienischen Manufakturen und viel Holz versehen. Das Mobiliar ist entweder antik oder von Südtiroler Tischlern auf Maß, nach genauer Vorstellung der Hausherrin, angefertigt. Verbunden sind die Suiten mit einer offenen Treppe und einem gemeinsamen Kaminzimmer.

Das Haus gilt wegen der Originalität seines historischen Grundrisses als eines der wertvollsten architektonischen Kulturgüter des Rittner Hochplateaus. Dem hochmittelalterlichen Kern, der 1280 gemauerten Labe, wurden Vorbau und Veranda angefügt, ein zweites Stockwerk eingezogen und aus einem Wohnhaus zwei Wohneinheiten mit separaten Eingangstüren und Stuben gemacht.

Die gotische, herrschaftliche Stube ist das Herzstück des Hauses. Um den großen Holztisch versammeln sich die Gäste zum Frühstück. Auf den Tisch kommt ausschließlich, was selbst gemacht, gepflückt, eingekocht, gebacken oder zumindest überprüft und für gut befunden wurde. Auf Wunsch zaubert Helene Mur außerdem ein Menü in der Stube oder im Sommer am festlich gedeckten Gartentisch.

Kreativität zeigt die Gastgeberin auch in puncto Wellness: Im ehemaligen Hühnerstall im Erdgeschoss hat sie eine kleine Sauna und Liegebänke untergebracht. Von Bozen aus erreichen die Gäste das „Mitterstiller Dolomite Relais“ entweder in 20 Minuten mit dem Auto oder in fünf Minuten mit der Seilbahn nach Oberbozen. Im Winter bietet das kleine Skigebiet am Rittner Horn ein überschaubares Gelände mit vielen Einkehrmöglichkeiten. In den wärmeren Monaten vermittelt Helene Mur Wander- und Bergführungen, Mountainbike-Ausflüge und Klettertouren.

Weitere Informationen: Übernachtung ab 280 Euro, [mitterstiller.it](https://www.mitterstiller.it) [↗](#)